

Liebe Kolleginnen!

In einigen Bundesländern neigen sich die Schulferien allmählich dem Ende entgegen, in anderen Bundesländern haben die Ferien gerade begonnen. Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame schulfreie Zeit und einen erfolgreichen und guten Start ins neue Schuljahr!

Ihre

Roswitha Fick

Bundeschatzmeisterin

Weniger Schulabgänger ohne Abschluss

Nach Angaben des Deutschen Caritas-Verbandes ist die Anzahl der Schulabgänger ohne Abschluss gesunken. Eine erstmalig in 2012 durchgeführte Caritas-Studie belegt, dass in 2011 deutschlandweit „nur“ 5,8 Prozent der Schulabgänger keinen Hauptschulabschluss hatten — in 2009 waren es noch 7,2 Prozent. Dabei sind die Zahlen in den einzelnen Regionen Deutschlands sehr unterschiedlich: Während in Speyer nur 1,3 Prozent ohne Abschluss die Schule verlassen, sind es im Südharz fast 16 Prozent. Die Caritas betrachtet die Entwicklung positiv, warnt jedoch die kommunalen Politiker vor bequemem Zurücklehnen, da jeder Schüler ohne Abschluss „einer zu viel“ sei, so Caritas-Präsident Peter Neher.

Der VkdL mahnt eine differenzierte Betrachtung an: Frühe Fördermaßnahmen können zwar in den letzten Jahren zur Absenkung der Schülerzahl ohne Hauptschulabschluss geführt haben, allerdings muss man sowohl das Hauptschulsterben in Rechnung stellen als auch den allgemeinen Trend, die Sitzenbleiberzahl zu verringern. Ob dies immer die Schulleistung adäquat widerspiegelt, bleibt fraglich.

Jugendforscher warnt vor „Verblödung“

Der Mitbegründer des Wiener Instituts für Jugendforschung, Bernhard Heinzlmaier, hat eine pessimistische Zukunftsprognose: Er befürchtet, dass die junge Generation auf dem besten Wege sei, „in die absolute Verblödung geführt zu werden“. Er kritisiert das zunehmend auf Ökonomie und Funktionalität ausgerichtete Erziehungs- und Bildungssystem, das von OECD und Pisa vorgegeben wird. Seiner Meinung nach werden Lehrinhalte seit Jahren nach ihrer Verwertbarkeit für den Arbeitsmarkt ausgewählt und bereiten zu wenig auf die demokratische Grundordnung und politische Urteilsfähigkeit vor.

Fach- und Sachbereiche wie Musik, Literatur, Kunst und Kultur fallen oft einer einseitigen Verlagerung auf naturwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Inhalte zum Opfer. Auch in Waldorfschulen sieht Heinzlmaier keine echte Alternative, da finanzschwache Familien sich meist eine Alternative zum staatlichen Bildungssystem gar nicht leisten können.

Quelle: KNA-Pressedienst

Auch der VkdL betont immer wieder: Bildung ist mehr als kognitives Wissen. Ohne eine wertgebundene humane Erziehung bleiben Sachinhalte austauschbar und isoliert.

Kompakte Infos zum Thema „Cybermobbing“

Nach einer aktuellen Umfrage haben fast alle Jugendlichen, die zwischen 12 und 19 Jahre alt sind, ein Handy, 90 Prozent besitzen einen Computer mit Internetzugang. Von den Internetnutzern sind drei Viertel in Sozialen Netzwerken (Facebook, SchülerVZ etc.) unterwegs. Das birgt Chancen, aber auch jede Menge Gefahren: Cybermobbing (oder engl. „Cyberbullying“) und Cybergewalt sind inzwischen weit verbreitet.

Oft wissen Eltern nicht, wie sie mit der „neuen Gefahr“ umgehen sollen. In der Reihe Eltern**wissen** gibt es jetzt ein Themenheft dazu, das bei folgender Adresse bezogen werden kann: Kinder- und Jugendschutz NW e.V., Salzstraße 8, 48143 Münster, Mail: info@thema-jugend.de, mehr Infos unter: www.thema-jugend.de/elternwissen.

Bundesfinale des Rhetorik-Schülerwettbewerbs „Jugend debattiert“

In diesem Jahr gewann ein Schüler vom **Bischöflichen Pius-Gymnasium Aachen**, *Tobias Paulus*, den jährlichen Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ der Jahrgangsstufen 10 bis 13. Nach den Qualifikationsrunden der 64 Landessieger gehen die vier Besten jeder Altersgruppe ins Bundesfinale. Insgesamt nahmen 155.000 Schülerinnen und Schüler von 870 Schulen teil. Eine Jury beurteilt die Debatten nach Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft. Tobias Paulus gewann zur Frage **„Soll in Deutschland jede weiterführende Schule Ganztagschule sein?“**, indem er überzeugend gegen die flächendeckende Einführung der Ganztagschulen Stellung bezog!

Verein katholischer deutscher
Lehrerinnen e.V. (VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29
Fax: 02 01 / 62 15 87
Mail: VkdL-Essen@t-online.de
Internet: www.vkdL.de



VkdL-Info

Dauerausstellung zur russlanddeutschen Geschichte

Das „Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte“ in Detmold zeigt eine Reise in die Vergangenheit der deutschen Minderheit in Russland bzw. der UdSSR und der Folgestaaten. Die Dauerausstellung **„Ausgepackt. Geschichte und Gegenwart der Deutschen in Russland“** gibt den Besuchern Einblicke in das Leben der Russlanddeutschen: über das häusliche Milieu, das religiöse Leben, über ihre wirtschaftlichen Leistungen. Im 18. Jahrhundert entwickelte sich aufgrund der Ansiedlung eine eigenständige deutsche Kultur. Die Ausstellung zeigt die wechselvolle Auswanderungsgeschichte, die über viele Jahre durch Verfolgung, Unterdrückung und Entbehrung geprägt war. Für Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen werden individuelle fächerübergreifende Programme zu speziellen museumspädagogischen Themen wie „Stalinismus“, „Sozialismus“ und „Migration“ angeboten.

► Mehr Infos unter: www.russlanddeutsche.de

„Einer von uns“ — Bürgerinitiative für das Leben

Die Bürgerinitiative „Einer von uns“ tritt für den Embryonenschutz ein. Sie möchte erreichen, dass die Europäische Union keine Aktivitäten mehr finanziell unterstützt, die zum Tod von Embryonen führen, wie z.B. die Forschung mit embryonalen Stammzellen, das Klonen oder die Abtreibung als Mittel der Familienplanung und Bevölkerungskontrolle.

Die Bischöfe *Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst* und *Heiner Koch* unterstützen die Initiative und werben auf der Homepage für die Teilnahme, denn: Um das Thema auf die Agenda der EU-Kommission zu setzen, müssen **bis zum 1. November 2013** in der EU mindestens 1 Mio. Unterschriften vorliegen, davon 75.000 aus Deutschland. Infos und Unterschriftenlisten finden Sie im Internet unter:

► www.1-von-uns.de

Auch der emeritierte *Papst Benedikt XVI.* und *Papst Franziskus*, verschiedene Bischöfe und das *Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)* sowie die *Evangelische Allianz* unterstützen diese Bürgerinitiative.

Der VkdL befürwortet diese Aktion zum Lebensschutz und fordert alle christlich orientierten Lehrkräfte und Förderer auf, diese Möglichkeit der demokratischen Teilhabe und Meinungsäußerung zu nutzen: **Jede Stimme zählt!**

Mehr BAföG-Empfänger unter Studierenden

In 2012 ist die Zahl der BAföG-Empfänger gegenüber dem Vorjahr gestiegen (+ 1,7 Prozent). Das *Statistische Bundesamt* in Wiesbaden teilte mit, dass im Vergleich zu 2011 die Zahl der geförderten Schüler/innen um 3,4 Prozent sank (auf knapp 308.000) und die Zahl der geförderten Studierenden um 4,3 Prozent stieg (auf 671.000). **Die Ausgaben des Bundes und der Länder beliefen sich laut Statistikamt auf 3,278 Milliarden Euro** und damit auf 98 Mio. Euro mehr als in 2011 (+ 3,1 Prozent). Geförderte Schülerinnen und Schüler erhielten im Schnitt **monatlich 401 Euro**, Studierende **448 Euro** Unterstützung. *Bundesbildungsministerin Johanna Wanka* will mit den Ländern Gespräche über die strukturelle Weiterentwicklung des BAföG führen: Das BAföG soll sich zukünftig stärker an der konkreten Lebenswirklichkeit der Studierenden orientieren („Bildungsgerechtigkeit“). (*Quelle: KNA*)

„Einstieg“-Messe in Dortmund

Viele Schülerinnen und Schüler sind nach dem Schulabschluss noch unentschieden im Hinblick auf ihren weiteren Bildungsweg. Infos und Tipps erhalten sie bei der **„Einstieg“-Messe**, die bundesweit in bedeutenden Ballungszentren stattfindet, z.B. vom **20. bis 21. September 2013** in Dortmund. Rund 190 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren ihre Angebote, bieten Beratung, Vorträge und Talkrunden zu Ausbildung, Studium und Beruf an. Die Tageskarte kostet 5,- Euro. Lehrkräfte können im Vorfeld für ihre Schüler **Rabattgutscheine** für den Besuch bestellen.

Weniger Kirchnaustritte bei Katholiken

Im vergangenen Jahr sind die **Kirchnaustritte** um rund 6,5 Prozent zurückgegangen. Die katholische Kirche verlor in 2012 insgesamt 118.288 Mitglieder durch Kirchnaustritt, das sind 8.200 weniger als in 2011 — so die Angaben der *Deutschen Bischofskonferenz*. Der Anteil der Katholiken an der Gesamtbevölkerung stieg von 29,9 auf 30,3 Prozent. Im Jahr 2012 verzeichnete die katholische Kirche 24,32 Mio. Mitglieder und damit 152.000 weniger als im Jahr zuvor. Der Vergleich von Taufen und Beerdigungen ergibt ein zusätzliches Minus von 79.859 Katholiken.

Es gibt jedoch auch einen **Zuwachs** durch Einwanderung: 40.000 Personen aus Polen, Italien, Spanien und anderen Ländern erhöhen die Bilanz. Allein das Erzbistum München konnte eine Zuwanderung von 2.870 polnischen Katholiken verzeichnen. In den 27 deutschen Diözesen und 11.222 Gemeinden sind insgesamt 14.636 Priester tätig, davon 2.164 Ordenspriester. (*Quelle: KNA*)

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen e.V.
(VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29
Fax: 02 01 / 62 15 87
Mail: VkdL-Essen@t-online.de
www.vkdL.de

